

Jahresbericht 2022



Inhalt

Jahresbericht Präsident	3
Jahresbericht Geschäftsleitung	4
Jahresbericht Fachleitung Pflege und Teamleitung	6
Victoria Chapman – eine Dipl. Pflegefachfrau aus England	8
Eine Klientin erzählt	9
Bilanz 2022	10
Jahresrechnung 2022	11
Revisionsbericht	12
Spenden und Legate	12
Personelles und Organisation	13



Impressum 16. Jahresbericht nach Fusion 2017
Herausgeber: Spitex Aare Nord, Alte Staffeleggstrasse 9b, 5024 Küttigen
www.spitex-aarenord.ch, 062 827 00 70
Redaktion/Gestaltung: Redaktionsteam Spitex Aare Nord | Konzept: Marianne Werner
Bilder: Rolf Maurer, Tochter von Frau M. und Marianne Werner | Druck: Brogle Druck AG, Gipf-Oberfrick
Auflage: 1100 Exemplare

Jahresbericht Präsident



Der Vorstand

*v.l.n.r. (stehend): Rolf Meyer
Gemeindevertreter
Biberstein, Yvonne Müller
Ressort Kommunikation/PR,
Reto Wiederkehr Präsident/
Finanzen, Regula Kuhn-
Somm Gemeindevertreterin
Küttigen, Colette Truttmann
Gemeindevertreterin
Densbüren
v.l.n.r. (sitzend): Barbara
Rodriguez Vize Präsidentin,
Silvana Wenzinger Ressort
Qualität/Personal, Stefanie
Stirnemann Gemeinde-
vertreterin Erlinsbach*

Nachdem in den letzten drei Jahren die Corona-Pandemie den Alltag prägte, konnten wir uns wieder auf unsere Kernaufgaben konzentrieren. Auch ein vermeintlich «normaler» Betrieb bringt seine täglichen Herausforderungen mit sich: Personalnotstand, Finanzierungsfragen, oder die Zukunft des Vereines sind nur wenige Beispiele dafür.

Nicht erst seit der Pandemie sind Veränderungen im Gesundheitswesen schon fast an der Tagesordnung. Die Arbeit in einer Spitex-Organisation ist mittlerweile hoch komplex. Die Aufgaben verlangen von den Pflegenden Flexibilität und Offenheit für Neues. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an das gesamte Team der Spitex Aare Nord. Ihr alle habt im Jahr 2022 wiederum Grossartiges geleistet! Dank Eurem täglichen Einsatz werden unsere Klientinnen- und Klienten in ihren eigenen vier Wänden bestens betreut.

Im vergangenen Herbst präsentierte der Regierungsrat die «Gesundheitspolitische Gesamtplanung 2030». Leider verbleibt die Finanzierung der Heim- und Spitexkosten wohl auch in Zukunft bei den Gemeinden. Die Finanzierung aus einer Hand – nämlich durch den Kanton – wäre hier aus verschiedenen Gründen nach wie vor die beste Lösung.

Bereits im letzten Jahr berichtete ich über das Projekt «Spitex Region Aarau». Nach der Phase der Analyse haben sich alle Beteiligten mit möglichen Zukunfts-

szenarien auseinandergesetzt. Im Herbst beschlossen die Räte unserer vier Vertragsgemeinden über das weitere Vorgehen. Biberstein, Erlinsbach und Küttigen entschieden sich für die Weiterverfolgung des Projektes «Spitex Region Aarau» und treiben somit die Entstehung einer grossen Spitex-Organisation voran. Hingegen hat sich die Gemeinde Densbüren gegen eine weitere Beteiligung am Projekt «Spitex Region Aarau» entschieden. Der Vorstand der Spitex Aare Nord unterstützt das Vorhaben und ist überzeugt, dass die künftigen Herausforderungen wie spezialisierte Pflege, 24-Stundenabdeckung oder Digitalisierung besser bewältigt werden können. Die Gemeinden wie auch wir als Spitexorganisation werden im Herbst 2023 über die Zukunft der Spitex Aare Nord entscheiden dürfen.

Abschliessend danke ich dem Vorstand für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Auch unseren Mitgliedern und Spendern gebührt ein grosser Dank für Ihre Treue.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen an der Generalversammlung 2023.

Herzlich

Reto Wiederkehr

Jahresbericht Geschäftsleitung

Jede Veränderung kann eine Chance sein.

Die Spitex Aare Nord ist eine moderne, gut aufgestellte, gesunde, professionell geführte und bestens verankerte Institution in den Gemeinden Biberstein, Densbüren, Erlinsbach (AG) und Küttigen.

Die geringe Personalfuktuation und die grosse Einsatzbereitschaft im Pflege- sowie Hauswirtschaftsteam ist ausserordentlich und macht uns stolz. Wir schaffen Arbeitsmodelle, welche die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen. Der Fachkräftemangel wird von Jahr zu Jahr deutlicher. Dabei gab der pandemiebedingte Ausstieg des Spitalpersonals der Spitex die Chance, neues Personal zu rekrutieren. Denn trotz angenommener Pflegeinitiative ist der Mangel an Pflegefachpersonen alarmierend.

Für Spezialbereiche und Leitungsfunktionen ist die Rekrutierung auf dem Markt nahezu unmöglich. Hier konnten wir eine langjährige Mitarbeiterin zum Kadermitglied befähigen, welche die Weiterbildung als Teamleitung noch besuchen wird. Damit bieten wir unseren Mitarbeitenden eine Perspektive und positionieren uns auf dem Arbeitsmarkt als entwicklungsfreundliche Spitexorganisation.

Wir leben einen tollen Teamgeist, gehen wertschätzend miteinander um und begegnen uns respektvoll. Wir unterstützen uns gegenseitig, arbeiten kooperativ zusammen und pflegen dabei einen konstruktiven Austausch. Das Resultat ist eine gute Stimmung im Team und eine positive Unternehmenskultur. Diese Werte sind uns sehr wichtig und wir tragen Sorge dazu.

Im Sommer 2022 führten wir eine Kundenzufriedenheitsumfrage durch. Die Ergebnisse freuten uns sehr. Die Rücklaufquote war mit gut 45% erfreulich hoch. Unsere Kundinnen und Kunden haben ihr Vertrauen, ihre Zufriedenheit und ihre Wertschätzung ein weiteres Mal mit sehr positiven Bewertungen zum Ausdruck gebracht. Ein herzliches Dankeschön für die wertvollen Rückmeldungen.

Der Schutz unserer Klienten und Mitarbeitenden hat für die Spitex Aare Nord eine hohe Priorität. Die Kundinnen und Kunden der Spitex zählen oft zur sogenannten «vulnerablen» Bevölkerungsgruppe, sei dies bedingt durch Krankheit oder Alter.

Eine besondere Herausforderung sieht das BAG in einer gleichzeitigen Zirkulation von Influenza und SARS-



CoV2, sowie anderen neuen Virusvarianten. Als «angemessener Mittelweg» sollen die bewährten Schutzmassnahmen für die Herbst- und Wintersaison wieder umgesetzt werden. Angesichts der grippalen Saison führt die Spitex Aare Nord am 24. Oktober 2022 die Maskenpflicht, die am 9. Mai 2022 gefallen ist, wieder ein. Dies dient dem Eigenschutz und dem Fremdschutz und soll das Risiko eines vermehrten Personalausfalls vermindern. Die Pflegefachkräfte der Spitex arbeiten unter strenger Einhaltung aller Hygienemassnahmen. Selbstverständlich arbeiten die Mitarbeitenden der Spitex Aare Nord nur, wenn sie gesund sind.

Für das Projekt Spitex Organisation Region Aarau wurden auf strategischer und auf operativer Ebene vermehrt Sitzungen abgehalten. Die Geschäftsleitungen der Spitexorganisationen Aare Nord, Aarau und Buchs trafen sich, um die Betriebsabläufe zu analysieren. Eine Projekt Gruppe analysiert die Kennzahlen mit der BDO zusammen. Die Arbeiten sind bereichernd und wir sind gespannt, was die Zukunft betreffend einer Vergrösserung noch mit sich bringt.

Kennzahlen

Die verrechenbaren Stunden belaufen sich auf 25'964 Stunden, was einer Steigerung von ca. 4,7 % im Vergleich zu 2021 entspricht. Diese Stunden sind aufgeteilt in 87,8 % Pflege und rund 12,2 % hauswirtschaftliche Dienstleistungen.

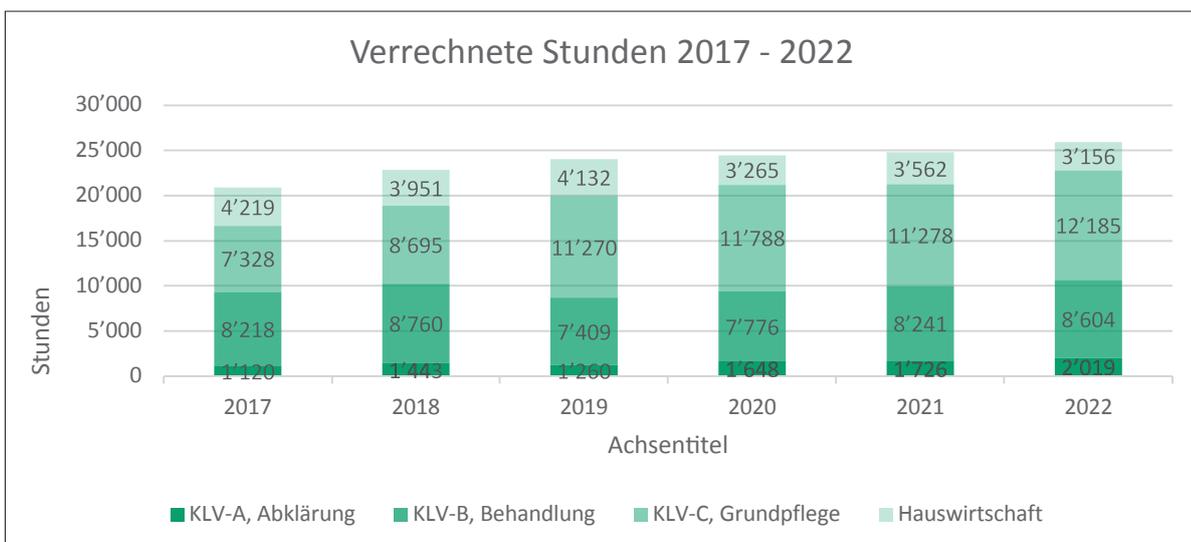
Marianne Werner, Geschäftsleitung

Kennzahlen 2022

Anzahl Klienten	2022	2021		
	386	357		
Krankenpflege	Stunden		Besuche	
	2022	2021	2022	2021
Küttigen	8 808	9 013	17 516	15 932
Erlinsbach	10 868	9 710	20 459	18 760
Biberstein	2 479	1 690	5 666	3 127
Densbüren	520	664	1 235	1 281
Diverse	131	168	164	284
Andere Gemeinden	328	166	–	–
Hauspflege	Stunden		Besuche	
	2022	2021	2022	2021
Küttigen	1 234	1 626	797	2 191
Erlinsbach	1 396	1 232	957	1 179
Biberstein	417	548	345	595
Densbüren	111	112	76	136
Diverse	–	44	–	31
Total	25 964	24 807	47 215	43 516

Stunden	2017	2018	2019	2020	2021	2022
KLV-A, Abklärung	1 120	1 443	1 260	1 648	1 726	2 019
KLV-B, Behandlung	8 218	8 760	7 409	7 776	8 241	8 604
KLV-C, Grundpflege	7 328	8 695	11 270	11 788	11 278	12 185
Hauswirtschaft	4 219	3 951	4 132	3 265	3 562	3 156
Total	20 884	22 849	24 070	24 477	24 807	25 964

(Ohne Dienstleistungen für die Spitex Buchs)



Jahresbericht Fachleitung

Fachleitung Pflege und Teamleitung

PATRICIA RENNER KEOMANY

Fachleitung Pflege

2022 ist Rahel Burkhardt neu zu unserem Führungsteam dazu gestossen. Durch diese Erweiterung haben sich die Kommunikationswege vereinfacht und die Aufgabenbereiche konnten besser aufgeteilt werden. Die Arbeitsabläufe sind dadurch einfacher, harmonischer, effizienter und professioneller geworden. Rahel, unser drittes neues Führungsmitglied, war vorher vor allem für die Bildung der Lernenden und die Klienteneinsatzplanung zuständig.

Corona gehörte im 2022 schon zum Alltag ob mit oder ohne Mundschutz gearbeitet werden musste. Das Jahr 2022 war im Allgemeinen eher ruhig und vieles hat sich nach der Pandemie wieder normalisiert, was auch unsere Klientinnen und Klienten sehr schätzten.

Da der Sommer heiss war, war uns sehr wichtig, dass die Klientinnen und Klienten ausreichend tranken und die Mitarbeitenden Abkühlungsphasen hatten. Bei den Klientinnen und Klienten konnten wir dies mit zusätzlichen Besuchen auffangen und bei den Mitarbeitenden mit Standup paddeln am Abend auf dem See oder mit einem Eis.

Wir haben verschiedene Abläufe umstrukturiert. Der E-care link ist neu dazugekommen, damit wir die Medikamente und Verbandsmaterialien direkt zum Klienten nach Hause bestellen können, dies bringt uns eine grosse Arbeitserleichterung. Zudem lassen wir 90 Prozent der Medikamente durch die Apotheken verblistern (abpacken und richten), was das Medikamentenmanagement für alle übersichtlicher und sicherer macht.

Eine gute und ganzheitliche Pflege bedeutet für mich, Ressourcen zu erhalten und zu fördern bis ins hohe Alter. Das heisst, die Fähigkeiten die jeder einzelne Klient hat aufrecht zu halten, zu fördern und zu aktivieren damit sie möglichst lange zu Hause bleiben können. Spitex heisst nichts anderes als Hilfe zur Selbsthilfe. Wichtig ist mir auch der Beziehungsaufbau zu den Klienten. Die Biografie in die Arbeit miteinzubeziehen ist genauso wichtig wie individuell auf die Klientinnen und Klienten einzugehen und das Umfeld miteinzubeziehen. Die Spitex ist nicht mehr eine Organisation, die vor allem ältere Menschen betreut. Unsere Arbeit ist vielfältiger und abwechslungsreicher



Patricia Renner Keomany

geworden in den letzten Jahren. Die Klientinnen und Klienten werden älter, die Krankheitsbilder und Behandlungen zu Hause komplexer und anspruchsvoller. Unsere Klienten freuen sich, wenn regelmässig die gleichen Mitarbeitenden sie pflegen und zu ihnen kommen, wenn sie eine Bezugsperson haben, an die sie sich wenden können. Dieser Herausforderung versuchen wir täglich gerecht zu werden

MIRJAM EGLER

Teamleitung und Wundexpertin

Wie die Zahlen im Bericht von Frau Werner zeigen, wächst unser Team und unsere Zahl an Klientinnen und Klienten steigt jährlich stetig an. Wir konnten wieder neue Mitarbeiterinnen «on board» nehmen. Uns ist es wichtig, dass die Mitarbeitenden bei der Einführung mindestens für zwei Wochen von einer gleich ausgebildeten Fachperson begleitet werden. In den ersten sechs Wochen führen wir regelmässige Feedback-Gespräche. Seit wir dieses Einführungskonzept durchführen, ist die Fluktuation der Mitarbeitenden kleiner geworden. Am Careum Aarau besuche ich die Weiterbildung zur Teamleiterin. Im Modul «Zielorientierte Personalführung», habe ich zum Thema «Onboarding» einen Kompetenznachweis geschrieben, worauf wir das Einführungskonzept angepasst haben.



Die 2 Königinnen am 3 Königs Tag:
Links Rahel Burkhardt, Rechts Mirjam Egler

Bei der steigenden Anzahl Klientinnen und Klienten und bei mehr Mitarbeitenden, braucht es zusätzlich eine neue motivierte Teamleiterin. Ich freue mich, dass Rahel Burkhardt neu zum Kaderteam gehört. Wir haben die Fachführung des Personals nun auf drei aufgeteilt. Patricia führt die Dipl. Pflegefachpersonen und FaGe mit einer Zusatzausbildung. Ich führe die Dipl. Pflegefachpersonen, FaGe, Hauspflegerinnen und die Pflegeassistentin. Rahel ist für die Lernenden, Haushaltshilfen und Pflegehelferinnen SRK zuständig.

Bei Problemen und verschiedenen Gesprächen ist die Geschäftsleitung immer mit dabei, da sie die Personalverantwortung inne hat.

Als Wundexpertin bin ich zuständig für die Wundklienten. Einmal die Woche besuche ich sie und mache mir ein Bild ihrer Wunde. Wir haben auf unserem Tablet ein Tool, um Fotos zu machen und diese, wenn nötig, der Fachperson weiterzuleiten. Wenn keine Heilung in Sicht ist, nehme ich mit dem behandelnden Wundambulatorium vom KSA, Hirslanden oder KSB Kontakt auf. Wenn der Klient / die Klientin mit der Wunde von einer Praxis oder dem Gefässzentrum angemeldet wird, bespreche ich die Situation via Email oder Telefon mit der Fachperson. Wir als Wundexpertinnen und Wundexperten sind gut vernetzt

hier im Kanton Aargau. Ich nehme auch Anpassungen an der Wundbehandlung vor und mache Debridements (abtragen der Fibrinschicht auf der Wunde). An den restlichen Tagen wird das Wundmanagement von einer Dipl. Pflegefachperson durchgeführt. Für die internen Schulungen betreffend Wundmanagement bin ich zuständig. Auch wurde ich eingeladen an zwei Senioren Nachmittagen in Küttigen und Biberstein je eine Schulung zu «Wunden im Alter» zugeben, welche auf grosses Interesse gestossen sind. Wichtig bei der Wundbehandlung ist, dass wir als Team alle am gleichen Strick ziehen, nur so ist eine Verbesserung oder Heilung der Wunde möglich.

RAHEL BURKHARDT

neues Kadermitglied

In der neuen Position als Teamleitung bin ich seit Oktober 2022 tätig. Zusätzlich bin ich für die Klienteneinsatzplanung zuständig, welche sich vermehrt komplexer gestaltet.

Im Januar 2023 beginne ich meine Ausbildung zur Teamleitung im Careum in Aarau. Ich nehme bereits an den Kadersitzungen und am wöchentlichen Austausch mit Marianne Werner, Patricia Renner Keomany und Mirjam Egler teil. Es gefällt mir, nun auch hinter die Kulissen zu sehen.

Mit Marianne Werner pflegte ich schon vorher einen engen Kontakt, sie unterstützt mich immer, was ich sehr schätze. Ich bin dankbar und froh für die Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und geniesse den engen Austausch mit ihr sehr.

Ich freue mich auf die kommende Zeit und all das Neue, was ich noch lernen werde.

Im 2022 hat mir vor allem der Ausflug zur «Karl's Kühne Gassenshow» gefallen und dass man wieder spontan Sachen gemeinsam unternehmen konnte.

Ich schätze sehr, dass wir wieder einmal monatlich ein Feierabend-Bier zusammen mit dem Team trinken, dass sich die Corona Massnahmen gelockert haben und sich der Alltag wieder normalisiert hat. Das stärkt den Zusammenhalt im Team. Auch das Kochen der Lernenden im Büro zweimal monatlich kann wieder stattfinden, das finde ich toll.

Victoria Chapman

Eine Dipl. Pflegefachfrau aus England



Victoria Chapman ist Diplomierte Pflegefachfrau und kommt ursprünglich aus England. Sie lebt seit fast sechs Jahren mit ihrem Mann, den sie auf Reisen kennengelernt hat und den zwei gemeinsamen Kindern in der Schweiz. Victoria ist in England geboren und wuchs in der Nähe von London auf. In Plymouth, eine Stunde von ihrem damaligen Wohnort entfernt, hat sie die Ausbildung zur Diplomierten Pflegefachfrau absolviert. Vorher hat sie in einem Pflegeheim gearbeitet und war Pflegeassistentin. Die Ausbildung zur FaGe wie hier in der Schweiz gab es noch nicht in England.

Diplomierte Pflegefachfrau war nicht immer ihr Traumberuf, schmunzelt sie. Die Ausbildung zur Diplomierten Pflegefachfrau in England dauerte drei Jahre und wechselte blockweise ab zwischen Schule und acht verschiedenen Praktika von etwa 8-10 Wochen Dauer. Diese fanden zum Beispiel in einer Rehabilitation, in der Spitex, auf einer Intensivstation oder der Chirurgie statt.

Victoria erzählt mir, dass sie in England auch eine Zeit lang bei einer Spitex gearbeitet hat, bevor sie HF wurde. In England gibt es zwei verschiedene Spitex-Arten.

Eine Spitex ist nur für Hilfspersonen (Care Assistant) und eine nur für die Diplomierten (Community Health Nursing). Es ist also sehr ressourcenorientiert und die 2 Spitex haben nichts miteinander zu tun. Die Hilfen haben oft keine Ausbildung und bekommen wenig Lohn, ausserdem begleiten sie Klienten auch zu Terminen, was anders ist als bei uns. Ihr gefällt besonders an der Spitex Aare Nord, wie breit der Kompetenzbereich ist. In der Spitex in England war sie ausserdem nur mit dem Auto unterwegs, bei uns auch mit dem E-Bike on Tour.

Zum Gesundheitssystem in England allgemein erzählt sie mir, dass es zu wenig Pflegepersonal gibt. Ausserdem seien die Löhne dort sehr tief. Bei der Spitex Aare Nord schätzt sie, dass es genügend Personal zur Verfügung hat und betont, wie schön sie es findet, dass hier verschiedene Berufsgruppen zusammenarbeiten. Die Krankenkassen, wie wir sie in der Schweiz kennen, gibt es in England nicht. In England hatte sie den Eindruck, dass viele nicht wissen, wie viel medizinische Behandlungen kosten. Bei den Arbeitnehmenden wird ein Teil des Lohns für die Gesundheitskosten abgezogen. Ausserdem konsultiert man in England schnell den Hausarzt. Zuerst die Apotheke besuchen, das kenne man in England nicht. Auch findet Victoria in der Schweiz bekomme man schneller einen Termin bei einem Spezialisten. In England muss man oft monatelang auf einen Termin bei einem Spezialisten warten.

Sie erzählt mir, dass ihr bei der Spitex Aare Nord auch besonders gefällt, dass kein Tag wie der andere ist. Abschliessend habe ich sie gefragt, ob das Königshaus von England auch Spitex braucht. Sie hat geschmunzelt und meinte, die hätten sicher eine private Krankenschwester oder Spitex.

Sidoine Werner

Eine Klientin erzählt

Draussen ist es winterlich und ich treffe Frau M. und ihre Tochter zu Hause an einem Mittwochnachmittag. Frau M. ist 96 Jahre alt und lebt in einem Generationenhaus. Gemeinsam werden Küche und Wohnzimmer genutzt. Frau M. hat zusätzlich im unteren Stock ihre Rückzugsmöglichkeiten. Dank dieser Wohnform und der Unterstützung der Spitex und weiteren Betreuungen kann Frau M. immer noch zu Hause leben.

Frau M. ist in Ennetbürgen auf einem Bauernhof geboren und aufgewachsen. An ihrem Dialekt hört man, dass sie aus dem Kanton Nidwalden kommt. Nach ihrer Schulzeit arbeitete sie auf dem elterlichen Bauernhof und danach servierte sie ihr Leben lang in verschiedenen Restaurants mit viel Freude am Beruf. Bis vor ihrer Pensionierung servierte sie im Restaurant Mürset in Aarau. In dieser Zeit wohnte sie in Erlinsbach.

Nach ihrer Pensionierung ist sie an rheumatoider Arthritis erkrankt.

Frau M. hat mit ihrer Tochter ein sehr gutes Verhältnis. Sie bereisten zusammen schon viele verschiedene Länder. Es war immer ein Geben und Nehmen. Früher war es die Mutter, die für die Tochter da war und jetzt ist es die Tochter, die für die Mutter da ist. Krankheitsbedingt und aufgrund des Alters konnte Frau M. nicht mehr allein leben, für die Tochter war klar, ihre Mutter zu unterstützen.

Der Alltag ist sehr gut organisiert. Von Montag bis Freitag kommt der Entlastungsdienst Aargau zu Frau M.. Die Spitex Aare Nord kommt täglich. Morgens für die Grundpflege und Mobilisation, abends um sie «Bett fertig» zu machen. Morgens wird sie bei der täglichen Körperpflege unterstützt und beim Transfer aus dem Bett in den Rollstuhl. Dazu hat Frau M. einen Patientenlift. Früher hatte sie bis in die Morgenstunden gearbeitet aus diesem Grund geht sie, eine Nachteule, immer noch spät ins Bett. Im Zimmer von Frau M. hängt ein Bild vom früheren Bauernhaus und ein Bild von Frau M. in ihren jungen Jahren. Frau M. ist und war immer eine sehr gepflegte, hübsche Frau.

Für private Betreuungspersonen ist es wichtig, dass sie sich auch einmal eine Auszeit nehmen können. In dieser Zeit ist die Betreuung u.a. in der Nacht durch private Betreuungspersonen organisiert.



Frau M. hat eine sehr positive Grundeinstellung und ist sehr aufgestellt, aufmerksam und humorvoll. Auch in den kalten Wintertagen zaubert Frau M. einem immer ein Lächeln ins Gesicht.

Rheumatoide Arthritis

ist eine chronisch-entzündliche Erkrankung, welche die Innenhaut der Gelenke befällt und dadurch das klinische Bild einer Polyarthritits hervorruft. Fakultativ können auch andere Organe betroffen sein. Die Erkrankung zeigt einen schubweisen Verlauf, der ohne adäquate Behandlung zur Zerstörung der Gelenke und zu schwerwiegenden Behinderungen bis zur Invalidität führen kann.

Quelle:

https://flexikon.doccheck.com/de/Rheumatoide_Arthritis
(besucht am 9.2.23)

Bilanz 2022

	31.12.2022	31.12.2021
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'045'716	975'591
Forderungen aus Leistungserbringung	191'291	217'252
Vorräte Krankenmaterial	5'000	5'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'617	8'608
Total Umlaufvermögen	1'257'625	1'206'452
Sachanlagen	9'391	4
Total Anlagevermögen	9'391	4
Total Aktiven	1'267'017	1'206'456
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Leistungserbringung	150'097	151'405
Passive Rechnungsabgrenzung	–	3'000
Total Fremdkapital	150'097	154'405
Rückstellung langfristig / Fonds Spenden	83'682	72'627
Rückstellung Fonds Auto	903	903
Rückstellung Weiterbildung Personal	–	10'000
Fonds Legate	1'168'732	1'099'767
Total Fondskapital	1'253'317	1'183'297
Eigenkapital Spitex Küttigen-Biberstein 01.01.07	40'181	40'181
Eigenkapital Spitex Erlinsbach 01.01.07	42'946	42'946
Verlustvortrag	-214'373	-226'744
Reingewinn/Verlust	-5'151	12'371
Total Eigenkapital	-136'397	-131'246
Total Passiven	1'267'017	1'206'456

Erfolgsrechnung 2022

	Rechnung 2022	Vorjahr 2021	Budget 2022	Budget 2023
Ertrag				
Ertrag aus Pflege und Beratung	1'346'337	1'232'296	1'371'000	1'330'000
Ertrag aus hauswirtschaftlichen Leistungen	118'165	122'696	130'000	140'000
Ertrag aus Vermietung und Verkauf Material	4'487	4'850	4'000	5'000
Ertrag Diverses	63'815	56'263	16'000	36'000
Ertrag aus Patientenbeteiligung	228'192	223'050	220'000	215'000
Ertrag aus Gemeindebeiträgen	920'000	960'000	920'000	1'100'000
Ertrag aus Mitgliederbeiträgen	49'250	51'750	50'000	50'000
Ertrag Zuwendungen Dritte	80'020	14'344	–	–
Ertrag übriger Betriebsertrag	4'509	1'108	–	1'000
Total Ertrag	2'814'774	2'666'358	2'711'000	2'877'000
Aufwand				
Besoldungen	2'043'469	1'915'279	1'956'850	1'972'500
Sozialversicherungs- und Personanebenaufwand	370'641	401'728	356'000	410'600
Total Personalaufwand	2'414'110	2'317'008	2'312'850	2'383'100
Medizinischer Bedarf	16'589	28'315	50'000	36'500
bezogene Dienstleistungen (SPC)	64'756	62'411	76'000	70'000
Fahrzeugaufwand und Kilometerentschädigung	72'203	54'400	68'000	70'000
Kleininvestitionen und Abschreibungen	10'332	12'043	16'350	16'350
Raumaufwand Stützpunkt und Nebenkosten	68'573	84'599	81'000	78'000
Verwaltungsaufwand	95'494	76'272	77'500	90'900
Sachversicherungen und Gebühren	8'289	7'260	10'000	13'000
übriger Betriebsaufwand	11'271	11'330	8'000	11'000
Total übriger Betriebsaufwand	347'507	336'629	386'850	385'750
Total Betriebsaufwand	2'761'617	2'653'637	2'699'700	2'768'850
Betriebsergebnis	53'157	12'721	11'300	108'150
Finanzergebnis	-1'394	438	-600	-1'100
Ausserordentliches Ergebnis	13'106	13'556	–	–
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapital	64'868	26'715	10'700	107'050
Spenden Mitglieder	-6'861	-7'754	–	–
Spenden Todesfälle	-3'194	-5'590	–	–
Spenden Clientis Küttigen	-1'000	-1'000	–	–
Spenden Legate	-68'965	–	–	–
Total Spenden	-80'020	-14'344		
Einlage Fonds Spenden	-11'055	-14'344	–	–
Einlage Fonds Legate	-68'965	–	–	–
Entnahme Fonds Weiterbildung	10'000	–	–	–
Total Einlagen/Entnahme Fonds	-70'020	-14'344		
Betriebsrechnung	-5'151	12'371		

Revisionsbericht 2022



Tel. +41 62 834 91 91
www.bdo.ch
aarau@bdo.ch

BDO AG
Entfelderstrasse 1
5001 Aarau

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Verein Spitex Aare Nord, Küttigen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Verein Spitex Aare Nord für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Aarau, 10. März 2023

BDO AG

Thomas Schärer

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Fabian Hüsler

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Spenden und Legate 2022

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Spenden

Mitgliederspenden	Fr. 6 860.70
Clientis Bank Aareland	Fr. 1 000.00

Spenden und Abdankungskollekten

Im Gedenken an:	Fr. 3 193.95
Fritz Bürgi	
Hedwig Schenker	
Paul Kyburz	
Hans Bertschi	
Adriana Lohstroh	
Susanna Roth	

Legate

Hans Bolliger	Fr. 68 965.00
---------------	---------------

Total Spendeneingänge 2022 Fr. 80 019.65

Mitgliederbestand per 31.12.2022: 985

Spendenkonto PC 50-12639-9
IBAN CH 66 0900 0000 5001 2639 9
Verein Spitex Aare Nord
Alte Staffeleggstrasse 9b
5024 Küttigen

Personelles und Organisation

Die Spitex Aare Nord beschäftigte **im Jahr 2021 46 Mitarbeitende für 23,45 Vollzeitstellen** und **im Jahr 2022 42 Mitarbeitende für 25,10 Vollzeitstellen**. Das Auftragsvolumen konnte nur dank dem grossen Einsatz der Mitarbeitenden und der gleichzeitigen Rekrutierung von neuen Fachkräften erfolgreich abgewickelt werden. Besonders stolz macht uns, dass wir trotz grossem Fachkräftemangel gut ausgebildetes Personal rekrutieren konnten. Dies zeigt, dass die Spitex Aare Nord eine attraktive Arbeitgeberin ist.

Mitarbeitende sind das wertvollste Gut und damit auch das wichtigste Erfolgskapital einer Spitexorganisation. Bei der Spitex Aare Nord legen wir grossen Wert auf die Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden. Die neuen Mitarbeitenden sollen sich vom ersten Tag an bei der Spitex Aare Nord willkommen fühlen. Zufriedene Mitarbeitende bringen bessere Leistungen und tragen selber zu einer positiven Arbeitsatmosphäre bei. Eine gute Einführung ist der Grundstein für die Entwicklung, Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit von neuen Mitarbeitenden. Aus diesem Grund haben wir unser Einführungskonzept für neue Mitarbeitende überarbeitet.

Aus unterschiedlichen Gründen wie Umzug, Umschulung, Bedürfnis nach neuen Herausforderungen, haben uns im Jahr 2022 folgende Mitarbeitende verlassen:

Markovic Tiana 26.4.2021 bis 2.2.2022

Fachfrau Gesundheit in Ausbildung

Lehnert Eva 19.4.2021 bis 31.3.2022

Fachfrau Gesundheit EFZ

Burren Susanne 1.2.2021 bis 30.6.2022

Hauspflegerin

Gutzwiller Arlene 1.8.2019 bis 31.7.2022

Pflegehelferin SRK

Kostic Damjan 1.8.2020 bis 31.7.2022

Assistent Gesundheit und Soziales in Ausbildung

Tögel Vivien 7.6.2021 bis 31.7.2022

Fachfrau Gesundheit EFZ

Hanses Jennifer 1.8.2021 bis 25.9.2022

Dipl. Pflegefachfrau

Herzlich willkommen im Team

Werner Sidoine 17.1.2022 Praktikantin /
1.8.2022 Fachfrau Gesundheit mit Berufsmatur
in Ausbildung

Meier Annika 1.8.2022 Fachfrau Gesundheit
in Ausbildung

Gehriger Beatrice 19.9.2022

Dipl. Pflegefachfrau HF

Chapman Victoria 1.10.2022 Dipl. Pflegefachfrau

Abgeschlossene Ausbildung

Kostic Damjan als AGS

Niffeler Karin Fachfrau Gesundheit in Nachholbildung. Wir freuen uns, dass Karin Niffeler in unserem Betrieb als Fachfrau Gesundheit EFZ bleibt.

Teamevents

Bei einem gemütlichen Zusammensein können wir unsere sozialen Kontakte festigen, dieses stärkt das Wir Gefühl ungeniein.

- Im Januar verbrachten wir einen Tag mit Schneeschuhlaufen und einem Fondueessen im Iglu auf der Engstligenalp in Adelboden.
- Im Sommer hatten wir unser «Weihnachtsessen» auf dem Frühstücksschiff des Hallwilersees.
- Einmal im Monat treffen wir uns beim Feierabendbier (meist lassen wir das Bier weg).
- Einmal im Monat bestellen wir Essen. Wer an diesem Tag arbeitet, ist mit dabei.
- Die Lernenden kochen zweimal monatlich für uns.

Demenzteam

Die Anzahl an Menschen, die an einer Demenz erkranken, nimmt stetig zu.

Seit einiger Zeit haben wir eine «Demenztour» für Menschen mit Demenz. Die Pflegefachpersonen, welche über ein grosses Knowhow bezüglich Demenz verfügen, werden in der Demenzgruppe eingeplant, so können wir die Kontinuität in der Pflege mit Menschen mit Demenz gewährleisten.

Psychiatrie

In enger Zusammenarbeit sorgt das Psychiatrieteam bestehend aus drei dipl. Pflegefachfrauen Psychiatrie und einem dipl. Pflegefachmann Psychiatrie zusammen mit dem behandelnden Psychiater/in dafür, dass Pflege und Betreuung der Klientin/des Klienten laufend auf die ärztlichen Therapien abgestimmt sind. Die Vernetzung mit allen involvierten Stellen verhindert Doppelspurigkeiten und fördert die gemeinsame Zusammenarbeit.

Befristet auf Ende 2022 boten wir auch der Spitex Buchs unsere Psychiatrie-Leistungen an. Insgesamt leisteten wir 328 Std. zu Gunsten der Spitex Buchs. Dies trug mit CHF 41'882.49 zum Dienstleistungsertrag bei.

Öffentlichkeitsarbeit

- Die Generalversammlung des Spitex Verein Aare Nord konnte nach Corona zum ersten Mal wieder physisch am 29. Juni 2022 im Seniorenzentrum Wasserflue in Küttigen durchgeführt werden. Alle Traktanden wurden genehmigt.
- Der Nationale Spitex-Tag fand am Samstag, 3. September 2022 statt, das Motto lautete: «Die Spitex – modern und systemrelevant». Wir haben unser Angebot einigen Besuchern nähergebracht.
- Am 10. November 2022 konnten wir drei Kindern einen Einblick beim Zukunftstag bei der Spitex Aare Nord bieten. Die Kinder waren sehr inspiriert von den spannenden Einsätzen am Morgen bei den Klientinnen und Klienten. Am Nachmittag gaben ihnen die Berufsbildner einen Einblick ins theoretische Fachwissen und die Kinder durften sich in praktischen Übungen ausprobieren.

Weiterbildungen

Die Aufgaben der Spitex sind vielfältig und interessant, die Komplexität der Einsätze nimmt stetig zu. Es gibt immer mehr multimorbide Klientinnen und Klienten, deren gesundheitliche Situation instabil ist. Zudem kommen die Mitarbeitenden öfter mit neuen Techniken in Berührung. Da die Komplexität der Einsätze stetig zunimmt, sind die laufenden Weiterbildungen sehr wichtig für eine qualitative professionelle und gute Pflege und steigern die Mitarbeiterzufriedenheit. Im vergangenen Jahr bildeten sich unsere Mitarbeitenden in Wundpflege, Demenz, Berufsbildung, BLS Refresher Notfallsituationen in der Spitex, Blackroll Kurs, inter RAI HC weiter.

Qualität

- Die Pflegedokumentation ist wichtiger denn je. Besondere finanzielle Bedeutung hat sie bei der Spitex und in der Langzeitpflege. Eine korrekte Pflegedokumentation bedeutet nicht nur die Nachvollziehbarkeit der erbrachten Leistungen. Sie kann auch ausschlaggebend dafür sein, dass eine Klientin oder ein Klient die Leistungen weiterhin bekommt, die ihr oder ihm zustehen. Aus diesem Grund hat die Pflegedokumentation einen wichtigen und hohen Stellenwert, der immer wieder geschult wird.

- Jeden Monat führen wir Fallbesprechungen durch, da die Mitarbeitenden bei der Spitex Aare Nord in ihrem Berufsalltag auf komplexe, herausfordernde und unvorhergesehene Situationen treffen. Das Instrument ermöglicht die Einschätzung und Organisation von komplexen Pflegesituationen. Auch verbessert die Fallbesprechung den Informationsfluss, unterstützt die Entscheidungsfindung und dient der optimalen Problemlösung. Dieses geschieht im Austausch innerhalb des Teams durch das Verknüpfen von Fachwissen und praktischen Erfahrungen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse dienen der professionellen und bedarfsgerechten Pflege und Betreuung der Klientinnen und Klienten.
- Der Spitex Verband Aargau und die VAKA (Verband der aargauischen Spitäler, Kliniken, Pflege- und Spitex-Organisationen) haben sich im Juni 2022 zusammengeschlossen. Gemeinsam stark für die Gesundheit im Aargau. Durch diesen Zusammenschluss entsteht ein breit aufgestellter Branchenverband mit folgenden fünf Sparten: Akutspitäler, Pflegeinstitutionen, Psychiatrische / Psychosomatische Kliniken, Rehabilitationskliniken und Spitex Organisationen.

Planung 2023

Vorbereitung auf das Audit 2024:

Alle vier Jahre wird ein Betrieb vor Ort qualitätsüberprüft. Dazwischen ist die Qualitätssicherung und -entwicklung in der Eigenverantwortung des Unternehmens. Als Leitfaden dazu dienen Indikatoren, die die Firma Concret AG im Auftrag des Gesundheitsdepartementes vorgeben. Diese Indikatoren sind sehr praxisnah und unterstützen den Betrieb in seiner Weiterentwicklung.

Dank

Als erstes möchte ich den Mitarbeitenden der Spitex Aare Nord ganz herzlich danken. Unsere Mitarbeitenden leisten einen extremen Einsatz, wenn es darum geht, die Klientinnen und Klienten zu pflegen, einander zu helfen, einzuspringen und sich gegenseitig zu unterstützen. Hier wird täglich Hervorragendes geleistet. Es ist ein überdurchschnittliches Engagement für unsere Klientinnen und Klienten zu spüren.

Bei unseren Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörigen bedanke ich mich für das grosse, spürbare Vertrauen in unsere Organisation. Allen Vereinsmitgliedern danke ich für das entgegebene

Vertrauen. Ein grosses Dankeschön geht an den gesamten Vorstand für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ohne die finanziellen Mittel und Unterstützung, welche die Spitex Aare Nord von den Gemeinden im Einzugsgebiet erhält, wären unsere Leistungen nicht machbar.

Der Dank gilt weiter unseren Partnerorganisationen, den Apotheken in der Region, sowie den Hausärzten für die stets gute Zusammenarbeit.

*Marianne Werner
Geschäftsleitung
Personalverantwortliche*





Teamfoto (Team nicht vollständig)